



Berlin, 03. Mai 2016

WIRTE wünschen sich sozialen Kiezkodex für die neue Saison

Informationsveranstaltung WIRTE FÜR DEN REUTERKIEZ vom GEWERBENETZ Reuterkiez für Gastronomen und Gewerbetreibende im Reuterkiez am 19. April 2016 im Sharehaus Refugio.

Der Reuterkiez wandelt sich. Für viele, Einheimische wie auswärtige Besucher*innen, ist er mittlerweile ein angesagtes Kneipenviertel. Doch die oft bis in Nachtstunden anhaltende Belegung des Kiezes führt auch zunehmend zu Nachbarschaftskonflikten, die das harmonische Miteinander gefährden. Um eine kiezverträgliche Lösungsstrategie zu entwickeln, organisierte das **GEWERBENETZ** Reuterkiez gemeinsam mit dem bezirklichen Ordnungsamt die Informationsveranstaltung **WIRTE FÜR DEN REUTERKIEZ**. Der Einladung folgten Wirte und Kulturanbieter von *Hepcats' Corner, May am Ufer, Fuchs&Elster, Studio Chérie, Spätshop 44, LagerLager, Kollektivbar ES, YumaBar, Schillingbar, Monella* und *Zum Böhmisches Dorf*.

Zunächst informierte Frau Nicole Gebell, Amtsleiterin vom Neuköllner Ordnungsamt über die Spielregeln bei der Vergabe von Sondernutzungserlaubnissen für Außenausschankflächen. Aktuell werden diese ohne zeitliche Einschränkungen erteilt. Es ist aber zu befürchten, dass bei zunehmender Beschwerdelage über nächtliche Ruhestörungen hier in der Zukunft anders entschieden werden könnte und somit die Existenzen der Gastronomen bedroht.

Beim anschließenden offenen Austausch wurde schnell deutlich, wie unterschiedlich die individuelle Situation der einzelnen Gastronomen ist und auf welche unterschiedlichen Arten Probleme gelöst werden konnten – oder auch nicht. Die Entwicklung im Reuterkiez in den letzten 5 Jahren wird von den meisten Anwohner*innen auch begrüßt, aber eben nicht von allen. Gleichzeitig lassen sich auf der Seite der Gastronomen einige finden, die nicht immer rechtzeitig einschreiten, wenn die eigenen Gäste zur Nachtzeit zu laut sind.

Um die eigene, achtsame Haltung der Gastronomen gegenüber ihren Nachbarn deutlich zu machen, soll ein **Kiezkodex der Gastronomen** entwickelt werden. Dieser soll helfen, für mehr Verständnis bei den Bewohner*innen geworben werden. Verbindlich wollen die Anwesenden im Sinne eines kiezverträglichen Kultur- und Gastronomieangebotes zusagen, dafür zu sorgen, dass ihre Gäste ab 22:00 Uhr im Außenraum die Nachtruhe einhalten, und in den warmen Sommermonaten die Außenbestuhlung unter der Woche um 23 Uhr und am Wochenende um 24 Uhr eingeräumt wird.

Um die Transparenz zu erhöhen, könnten sich am Kiezkodex beteiligende Gastronomen über ein einheitliches Label als „kiezverträglich“ auszeichnen. Eine solche Maßnahme hat im benachbarten Graefekiez zu einer Entspannung der Konflikte zwischen Anwohnern und Gastronomen erfolgreich beigetragen.

Weitere Schritte sind geplant und sollen bereits im Sommer erprobt werden.

//////////

Das Projekt wird durchgeführt von:

coopolis – Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung GmbH // Lenaustraße 12 // D-12047 Berlin

Ansprechpartner: Stefanie Raab & Nils Grube // Tel: 030- 6272 6362 // Email: grube@coopolis.de // Web: www.coopolis.de